

Anfrage der Fraktion der Grünen in der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld betreffend „kommunale Wärmeplanung“

- AF/0053/01 -

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand zur Vorbereitung der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung für Bad Hersfeld?

Antwort:

Die Stabsstelle Klimaschutz hat folgende Schritte eingeleitet:

- Informationsaustausch mit Dienstleistern zur Abgrenzung möglicher Leistungsumfänge und zu erwartende Honorare
- Inhaltliche Sondierung zur kommunalen Wärmeplanung bei öffentlichen Stellen u.a. mittels Teilnahme an den sogenannten Online-Sprechstunden (LEA, KWW, UBA; BMW, BAFA, Fraunhofer)
- Erhebung Erfahrungswerte beispielhafter kommunalen Wärmeplanungen von Gemeinden/Städten jeweils um ausgewogene Informationen in Vorbereitung für die Ausschreibung sowie eine Abschätzung der Folgebedarfe zu erhalten
- Erstgespräch mit der neuen Geschäftsführung und Planungsabteilung der Stadtwerke
- Aufgrund des Integrierten Vorreiter Konzeptes sind einige relevante Daten bereits verfügbar

Frage 2:

Ist zur Vergabe der Wärmeplanung eine Ausschreibung erfolgt bzw. wurde der Auftrag bereits vergeben?

Antwort:

Eine Ausschreibung ist für das 1. Quartal 2026 vorgesehen.

Frage 3:

Können bereits jetzt Aussagen über Quartiere und Straßen gemacht werden, in denen eine Nah- bzw. Fernwärmeversorgung mit größter Wahrscheinlichkeit nicht eingerichtet werden wird? Diese Aussage würde die Investitionssicherheit in Hausheizungsanlagen deutlich erhöhen.

Antwort:

Nein, es können bisher keine Aussagen bezüglich der Eignung einzelner Quartiere und Straßen gemacht werden.

Die Datenlage ist für eine solche Aussage bisher nicht ausreichend.

Bad Hersfeld, 18.12.2025

Andreas Altmann, Dipl.-Ing.